

# Sag Ja!

Von Kari-Kaiba

## Kapitel 17: Streitgespräch - "..."

Streitgespräch - „.....“

Mit einer gigantischen Wut im Bauch ging er die Treppe in den ersten Stock hoch. Jeder einzelne Schritt war laut und deutlich zu hören auch spürte man richtig was für eine Wut in dem jungen Firmen Inhaber aufkochte. Seto war einfach Sauer! Ohne diese Tatsache verbergen zu wollen hielt er vor der Massiven Holztür hinter der sein Bruder sein Zimmer hatte. Er wollte das jetzt klären und nicht irgendwann.

Sein Haus sah aus wie nach einem Angriff und er wollte die Zeitungen von Morgen sicher nicht lesen! Sein Ruf würde dadurch sicher einen ziemlichen Riss bekommen! Aber das alles war zweitrangig! Das würde er mit einigen Telefonaten, Interviews und und und wieder ins Reine bringen können. Es war sicher nicht das Erste mal das er oder sein Bruder einen Skandal aus gelöst hätten! Jedes Treffen mit einer Frau war für die Medien einen Grund irgendeinen Mist zu schreiben! Also war er diese eine leider nervtötende Sache schon gewöhnt.

Ihn Persönlich störte etwas ganz anderes! Um ehrlich zu sein waren es sogar zwei Sachen! Das Treffen mit Joey hätte um einiges Schöner und Erotischer enden können und das sein Bruder so auf die 'schiefe Bahn' abdriftete störte ihn schon ein kleines Stück mehr! Sein Bruder war ihm einfach wichtig, das merkte man gerade auch mehr als deutlich da sich Kaiba sonst nie im Leben so sehr aufregen würde.

Seine Hand legte sich auf den Metallischen Griff. Er drückte das kalte Metal nach unten und wollte die Tür aufdrücken doch sie ging nicht auf!

Nach dem er bemerkt hatte das dieser auch noch gewagt hatte abzuschließen Kochte er über und seine Faust fand immer wieder die Tür und das lautstark, als hätte er das Ziel ein Loch rein zu hämmern.

„Mokuba mach sofort die Tür auf!“ Seto so schreien zu hören war eine Seltenheit. Doch Mokuba interessierte das nicht: „Warum sollte ich!“ - „Weil du verdammt noch mal Scheiße Gebaut hast und sie gefälligst Ausbaden sollst!“ zu mindestens verlangte er eine Erklärung von seinem Kleinen Bruder. „Einen Scheiß tue ich!“ doch wie Seto schon vermutete dachte dieser nicht daran! „Benehme dich doch nicht immer wie ein kleines Kind!“ langsam aber sicher viel dem Firmenchef es mehr als schwer erst zu Denken und dann zu sprechen! Doch seinem Bruder ging es wahrscheinlich eben so, denn auch dieser schrie einfach drauf los ohne seine Worte richtig Bedacht zu haben. „Das sagt der Richtige! Wer lebt den seine angebliche Verlorene Jugend aus und Spielt Schwuchtel? Du hättest mit 16 irgendwelche Männer flach legen können aber

doch nicht jetzt und schon gar nicht jemand der so unter deinem Niveau ist!" - „.....“ Seto war sprachlos! Er wusste nicht was er dazu sagen sollte, obwohl diese Einstellung nichts neues war! So etwas in der Art hatte Mokuba ja schon am Abend geäußert doch es tat genau so weh. Sein Herz zog sich zusammen und er hatte das Gefühl das sein Herz sich zusammen zog und drohte zu zerreißen. Einen Moment brauchte der braun haarige noch bevor er sich wieder zusammenreißen konnte und seine Sprache wieder fand, auch wenn sie gereizter klang als er sich das wünschte: „Mensch Mokuba das ich Schwul bin ist ein ganz anderes Thema und hat nichts mit meiner Verlorenen Jugend zu tun! Ich hab schon mit 16 Gemerkt das ich auf das Gleiche Geschlecht stehe! Auch wenn mir klar ist das ich dir das hätte Sagen müssen, heißt das nicht ich schlecht bin! Meine Jugend ist ein anderes Thema! Sie ist und bleibt Verloren und ich will sie nicht wieder holen! Ich würde meine Vergangenheit in manchen Bereichen auch lieber Vergessen!“

„Übertreibe nicht so! Gozaburo war nicht so schlimm wie du immer behauptest! Er hat uns ein Dach über den Kopf gegeben und dir Bildung, ohne ihn wärest du nie das Geworden was du bist und auch ich nicht! Nur durch ihn haben wir die Macht und das Geld was wir jetzt besitzen!“ hörte er Mokuba durch die Verschlussene Tür. Erneut verstummte Seto und war für einen kurzen Moment von neuem wieder Sprachlos. Was war nur aus seinem kleinen Bruder Geworden? War er so ein Schlechter Bruder? Wann hatte er was Falsch gemacht? Vielleicht wäre das alles nicht passiert wenn er.....?! Seto seufzte lautlos. //Vielleicht hatte ich zu sehr auf mein Eigenes Glück geachtet!// wahrscheinlich hätte er mehr auf seinen Bruder ein gehen müssen als mit Joey ins Bett zu steigen! //Vielleicht hat Moki recht und ich habe zu viel auf mein Eigenes Glück geachtet!// aber das änderte nichts daran das der schwarz haarige ein komplett Falsches Bild von ihrem Adoptivvater hatte und das sollte und wollte Seto dann doch Klären, auch wenn immer noch diese Dämliche Tür zwischen ihnen war, aber diese hinderte ihn jetzt nicht dran wirklich ehrlich zu sein: „Was Redest du da für einen Absoluten Mist? Gozaburo Kaiba war ein Absolutes Arschloch! Ist dir eigentlich klar was er mir alles angetan hat? Er hat mich Geschlagen, getrimmt, beleidigt und unter dauer Kontrolle gestellt! Er hat mich seelisch zu Grunde gerichtet! Diese kalte Versade über die du dich Jahre beschwert hast ist wegen ihm da! Glaubst du wirklich ich bin so Selbstsicher? Oh nein mein Guter! Ich habe Angst! Verdammte Angst! Aber ich weiß das ich Stark sein muss! Ein Fehler und alles was ICH für uns Aufgebaut habe ist weg! Dein ach so toller Adoptiv Vater war ein Gefühlsloser Mistkerl der mich gerne Leiden gesehen hat! Ich musste Sachen tun die ich bis heute Tief bereue und die mir bis heute Schlaflose Nächte breiten!“ - „.....“ jetzt war Mokuba an die Reihe sich von seiner Sprachlosen Seite zu zeigen. Ihm selber war gar nicht klar das Seto ihren Stiefvater so als Tyrannen erlebt hatte. Er selber hatte es zwar auch als hart erlebt aber nie als Tyrannei und genau so hörte es sich an! Unter anderem hätte er nie gedacht das sein Bruder Sachen tun musste die ihn immer noch in Mark und Knochen hingen. Wie Versteinert stand er hinter der Tür und starrte die Verschlussene Tür an. Er war komplett neben sich und dachte an die Vergangenen Zeiten.

Schweigen legte sich über die Geschwister. Doch Seto unterbrach das Schweigen, in dem Versuch nicht mehr so Hart zu klingen und vielleicht etwas sanftes in seine Stimme zu legen, was ihm leider nicht ganz so gut gelang wie er sich das Gewünscht hätte: „Und jetzt mach die Tür auf Moki, bitte!“

Erneut legte sich eine ganze Weile stille über sie bevor Seto endlich das Knacken des Tür Schlosses hörte und die Türe auf ging. Kurz war in Setos Gesicht Erleichterung zu sehen. Natürlich! Denn in Seto war die Wut schon so aufgeköcht das er die Tür auch

eingetreten hätte! Es war schon so viel zu Bruch gegangen da wäre das jetzt auch egal gewesen.

„Endlich! Jetzt können wir ja Vernünftig von Mann zu Mann reden!“ in Setos Stimme war die Erleichterung nicht ganz so deutlich zu hören, dafür war er immer noch viel zu Sauer und ja auch Enttäuscht. „Seit wann bin ich ein Mann in deinen Augen? Du denkst doch immer noch das ich ein fünf Jähriger Junge bin!“ entgegnete Mokuba dann und schaute seinen Bruder sauer an. Jetzt stockte Seto und war an der Reihe wieder einmal Sprachlos und Überrascht da zu stehen. „Wie bitte? Das denkst du von mir? Du bist 16 natürlich bist du für mich ein Mann! Aber ich komm doch sonst gar nicht mehr an dich ran!“ entgegnete Seto dann und schaute seinen Bruder an.

Dieser schnaubte nur und wurde dann doch wieder etwas lauter auch wenn sein Bruder jetzt etwas ruhiger war als vor einigen Minuten: „Genau das sagt erneut der Richtige! Du bist doch der Eisklotz in der Familie! Dir bin ich schon seit Ewigkeiten komplett egal! Du merkst doch nichts und weißt nichts was mit mir zu Tun hat! Ist dir eigentlich klar und bewusst das ich am ganzen Körper Tätowiert bin, jedes Zimmermädchen schon gefickt habe und auch schon Drogen ausprobiert habe!? Weißt du das eigentlich von mir? Natürlich nicht außer der Firma interessiert dich doch nichts! Doch mittlerweile schon! Joey! Wie kannst du einen Fremden dahergelaufenen Köter mehr Aufmerksamkeit Schenken wie mir?“

Seto stockte. „....“ Das Sprachlos sein war heute wohl an der Tagesordnung. Das was Mokuba da von sich gab stimmte, ganz ohne Zweifel aber es nahm ihn auch irgendwie mit und schmerzte und es brachte ihn Komplett durch einander! Er hatte nicht bemerkt das sein Bruder erwachsen wurde und das er ein ganz anderes Leben führte als er dachte. Auch die Tattoos hatte er nur gerade eben am Rücken etwas gesehen das sein Bruder diese Kunst angeblich am ganzen Körper hatte, wusste er nicht nur nicht sonder hatte es noch nicht einmal geahnt. „...“ ja Sprachlos sein war jetzt wirklich das was Seto heute für sich Gepachtet hatte. „Hast du auch was dazu zu Sagen?“ schnaubte sein Bruder und schaffte es jetzt endlich aus seiner Starre auf zu Wachen. „Komm Mokuba! Wir schauen mal ob noch was vom Sushi und von meinem Guten Wein Übrig ist!“ ein seltenes Lächeln schlich sich über seine Lippen. „Hä?“ Mokuba war zwar nicht Sprachlos aber was er sagen sollte wusste er jetzt auch nicht. „Naja“ Seto zuckte die Schultern und drehte sich um. „Es lernt sich beim Essen doch immer am besten kennen oder?“ er schaute über seine Schulter noch mal zu seinem Bruder. Dieser schaute verwirrt, lächelte dann aber. „Wahrscheinlich müssen wir uns beide noch mal kennen lernen!“ hauchte Mokuba und zeigte nach langen mal wieder eins seiner Kindlichen lächeln, was nicht gestellt sondern wirklich ehrlich war.